

Tagung

Die Landwirtschaft steht weltweit vor enormen Herausforderungen. Damit beschäftigt sich u. a. der „Weltagrarbericht“ (www.weltagrarbericht.de). Mit seiner zentralen Botschaft „Weiter wie bisher ist keine Option!“ formuliert er globale Herausforderungen und Ziele. Gleichzeitig findet in Europa eine intensive Diskussion um die künftige Gestaltung der EU-Agrarpolitik statt. Die Öffentlichkeit und interessierte Fachkreise beteiligen sich daran in einer bei vorhergehenden Reformen bisher nicht bekannten Intensität. Es geht dabei um weit mehr als die Verteilung von Direktzahlungen, nämlich um: Ökologie, globale Gerechtigkeit, Nutzung und Schutz begrenzter Ressourcen, Entwicklung ländlicher Räume, Gesundheit, Klimawandel, Ernährungssouveränität.

Mit der Tagung wollen wir

- die Diskussion um Ziele und Instrumente künftiger Agrarpolitik führen,
- Interessierten die komplexen Zusammenhänge multifunktionaler Landwirtschaft und Agrarpolitik deutlich machen
- aufzeigen, wie sich Interessierte in die Debatte einbringen können.

Verantwortlich

- Studienleiter Pfarrer Dr. Georg Hofmeister, Evangelische Akademie Hofgeismar
- Dr. Frieder Thomas, AgrarBündnis e. V., Konstanz
- Benny Härlin, Zukunftstiftung Landwirtschaft, Berlin
- Helmut Koch / Eberhard Wisseler, Dienst auf dem Lande der EKKW, Kassel

Mit freundlicher Unterstützung von



Feste Zeiten

8.00 Uhr Frühstück – 12.30 Uhr Mittagessen –
14.30 Uhr Kaffee/Tee – 19.00 Uhr Abendessen

Anmeldung (Tagungsnummer: 10438)

Schriftlich bis zum 13. Oktober 2010:
Evangelische Akademie, Gesundbrunnen 8 – 11,
34369 Hofgeismar; ☎ 05671/881-154.
E-Mail: ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de
Internet: www.akademie-hofgeismar.de
Ihre Anmeldung ist angenommen, wenn keine Absage wegen Überbelegung erfolgt. Bei Eingang einer Abmeldung Ihrerseits später als sieben Tage vor Tagungsbeginn müssen wir 50 % der Gesamtkosten in Rechnung stellen.

Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.

Auskunft

Inhaltliche Fragen: ☎ 05671/881-122
Unterkunft und Verpflegung: ☎ 05671/881-0

Tagungskosten

Einzelzimmer: € 91,50 / Doppelzimmer: € 85,50 (einschl. Tagungsbeitrag € 35,00 sowie Verpflegung und Unterkunft). Die Tagungskosten sind bei der Ankunft zu begleichen (EC-Karte möglich). Ermäßigung: SchülerInnen, Auszubildende und Studierende bis 35 Jahre zahlen 50 %. Alle Preise werden aus kirchlichen Mitteln subventioniert, daher können weitere Ermäßigungen aus sozialen Gründen nur in Ausnahmefällen gewährt werden.

Tagungsort

Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar, Gesundbrunnen 8, 34369 Hofgeismar

Das Tagungssekretariat ist am Anreisetag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr erreichbar.
Bei Ankunft außerhalb dieser Zeit wird Nachricht erbeten: ☎ 05671/881-200; 05671/881-203.

Anreiseempfehlung

Mit der Bahn: Hofgeismar ist vom ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe aus in einer Fahrzeit von ca. 30 Minuten zu erreichen.

Hinweis

Teilen Sie uns bitte per E-Mail mit, ob Sie in Zukunft die Programme elektronisch erhalten möchten.

Titelbild

AgrarBündnis e. V.

Landwirtschaftstagung

20. – 21. Oktober 2010



Landwirtschaft gestalten Herausforderungen für die Agrarpolitik weltweit



Mittwoch, 20. Oktober 2010

12.30 Anreise und Mittagsimbiss

13.30 **Begrüßung und Einführung**

- Dr. Georg Hofmeister
- Dr. Frieder Thomas

13.45 **AUF DEM WEG ZU EINER NEUEN**
- 16.00 **AGRARPOLITIK!?**

Die Diskussion zur EU-Agrarreform

Plenum **Stand des Verfahrens und Position des Bundesministeriums**

- Dr. Dietrich Guth (BMELV)

Position des Forums Umwelt und Entwicklung

- Dr. Rudi Buntzel
(Evangelischer Entwicklungsdienst)

Position des Deutschen Bauernverbands

- Udo Hemmerling
(Deutscher Bauernverband)

Position der Plattform-Verbände

- Dr. Friedrich-Wilhelm Graefe zu Baringdorf
(Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft)

16.30 **BAUSTEINE FÜR EINE ÖKOLOGISCH-**
- 19.00 **SOZIALE LANDWIRTSCHAFT**

16.30 **„Weiter wie bisher ist keine Option!“ –**
Plenum **Der Weltagrarbericht als Leitbild**

- Benny Härlin
(Zukunftsstiftung Landwirtschaft)

17.00 **VERTIEFUNG DER BAUSTEINE**
- 17.50

Ernährungssouveränität und Welthandel

- Tobias Reichert (Germanwatch)

Klimaschutz und Grünlandbewirtschaftung

- Dr. Anita Idel (Mediation und Projektmanagement)

Umweltleistungen der Landwirte honorieren

- Reinhild Benning (BUND)

18.00
- 18.50

Arbeitsgruppen II

20.15

8.00

9.00
- 12.30

Plenum

Das Land beleben und Regionen stärken

- Heiner Sindel (Bundesverband der Regionalbewegung)

Die (Über)Macht auf den Märkten brechen

- Marita Wiggerthale (Oxfam)

Futtermittelimporte reduzieren

- Kerstin Lanje (Misereor)

Den ökologischen Landbau stärken

- Gerald Wehde (Bioland)

Nutztiere tiergerecht halten

- Sabine Ohm (Provieh)

Regional, saisonal und klimafreundlich: bewusst konsumieren

- Hartmut König (Verbraucherzentrale Hessen)

Gentechnikfreie Land- und Lebensmittelwirtschaft sichern

- Annemarie Volling (Gentechnikfreie Regionen)

KULTURPROGRAMM

Live-Musik mit Folk, Blues und Jazz...

... und Networking bis in den späten Abend

Donnerstag, 21. Oktober 2010

ANDACHT in der Kapelle

Pfarrer Eberhard Wisseler

DIE GESELLSCHAFT MOBILISIEREN

ERFAHRUNGEN AUS DER ARBEIT VON ORGANISATIONEN UND VERBÄNDEN

Themen setzen und Öffentlichkeit erzeugen

- Martin Hofstetter (Greenpeace)

Bauern zusammenbringen. Verbraucher hinter sich bringen

- Romuald Schaber (Bundesverband deutscher Milchviehhalter)

Viele Verbände; trotzdem gemeinsam handeln

- Benny Härlin (Zukunftsstiftung Landwirtschaft)

10.00
- 12.30

Arbeitsgruppen

ERFAHRUNG AUSTAUSCHEN UND ENGAGEMENT BÜNDELN

➤ **Ernährung, Gesundheit, Qualität und Regionalität**

- Verbraucherzentrale Hessen (Hartmut König)
- Bundesverband der Regionalbewegung (Heiner Sindel)
- Slow Food (angefragt)

➤ **Schöpfung bewahren**

- Bund für Umwelt und Naturschutz (Reinhild Benning)
- Kein Patent auf Leben (Dr. Christoph Then)
- Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (Georg Janßen)

➤ **Solidarische Welt**

- Bundesverband deutscher Milchviehhalter (Romuald Schaber)
- Forum Umwelt und Entwicklung; AG Landwirtschaft und Ernährung (Berit Thomsen)
- Bio-Fair-Verein (Dr. Anke Schekahn)

➤ **Respekt und Schutz der Tiere**

- Netzwerk „Bauernhöfe statt Agrarfabriken“ (Eckehard Niemann)
- Deutscher Tierschutzbund (Dr. Heidrun Betz)
- Neuland (Torsten Walter)

14.00
- 15.30

ERGEBNISSE VORSTELLEN UND DISKUTIEREN

16.00
- 17.00

VEREINBARUNGEN FÜR DIE WEITERE ZUSAMMENARBEIT